

Verbindliche Anmeldung für

MUTIG im Konflikt

Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

Arbeitsgemeinschaft Evangelische
Erwachsenenbildung Emsland/Bentheim
Ootmarsumer Weg 5, 48527 Nordhorn

Name

Anschrift

Geburtsdatum

Telefon

ggf. dienstlich

Beruf

Freiwillige Angabe zu statistischen Zwecken:

E-Mail

Für Fahrgemeinschaften darf meine Adresse und Telefonnummer an die anderen Teilnehmenden weitergegeben werden.

einverstanden nicht einverstanden

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen an. (Siehe Rückseite)

Datum, Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Auszug)

Ihre Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Fax oder E-Mail unter Angabe des Themas und des Datums an. Wir schicken keine Anmeldebestätigungen. Rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie eine Benachrichtigung mit Kursinformationen und einer Zahlungsaufforderung.

Gebühren

Nach Erhalt der Zahlungsaufforderung überweisen Sie die Gebühr bitte auf das in dem Schreiben angegebene Konto.

Ermäßigungen

ALG2-Empfänger/innen und Studierende können unter Vorlage einer Bescheinigung eine Reduzierung der Teilnahmegebühr beantragen. Sie können uns gerne darauf ansprechen.

Abmeldung, Absage, Rücktrittskosten

Können Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, teilen Sie uns dieses bitte umgehend schriftlich mit. Vorab kann auch eine telefonische Abmeldung erfolgen, damit andere Interessierte nachrücken können. Die schriftliche Absage bis 14 Tage vor Seminarbeginn ist kostenfrei. Bei einer Absage nach dieser Frist behalten wir die volle Teilnahmegebühr ein. Sollten Sie aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen können, reichen Sie bitte eine Bescheinigung des behandelnden Arztes ein.

Datenschutz

Die bei der Anmeldung angegebenen Daten werden veranstaltungsbezogen gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Für die Veranstaltung werden Teilnahmelisten geführt, die im Vorfeld zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften an die anderen Teilnehmenden verschickt werden. Erfolgt im Vorfeld kein Widerspruch, erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden. Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes der Evangelischen Erwachsenenbildung oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.

Anfahrt Stiftung Kloster Frenswegen

Über A30 (Abfahrt Nordhorn) oder A31 (Abfahrt Lingen/Nordhorn), von dort über die B403 (A30) bzw. B213 (A31) Richtung Neuenhaus/Coevorden, 1 km nach Ortsausgang Nordhorn links zum Kloster



Weitere Informationen

Evangelische Erwachsenenbildung
Emsland/Bentheim
Ootmarsumer Weg 5, 48527 Nordhorn
Telefon +49 59 21 727 280, eeb.nordhorn@evlka.de



MUTIG im Konflikt

Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

Fortbildung im Kloster Frenswegen

29. September bis 11. November 2017
3 Module à 2 Tage



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

MUTIG im Konflikt

Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

Für fast jeden von uns sind heute die Folgen der Globalisierung spürbar. Innerhalb nur weniger Jahre ist die Geschwindigkeit und Komplexität der globalen Veränderungen gefühlt um ein Vielfaches gestiegen – nicht zuletzt aufgrund kontinuierlich in den Alltag einströmender Informations- und Nachrichtenflüsse.

Dies löst in weiten Teilen der Gesellschaft eine unterschwellige Unsicherheit aus, der Wunsch nach einfachen Lösungen wächst. In der Folge polarisieren sich im öffentlichen Diskurs die Meinungen, und extremistische Positionen werden zusehends salonfähig.

Vor dieser Entwicklung sind auch Kommunen, Kirchengemeinden, Vereine oder andere Institutionen keineswegs geschützt: **Sich gegenseitig zuzuhören findet immer seltener statt, stattdessen prallen Standpunkte aufeinander – aber Sachargumente fehlen oft. Im schlimmsten Fall wird der wertschätzende Dialog durch Vorurteile und Verunglimpfungen erschwert oder gar unmöglich.**

Die angebotene Fortbildung ermutigt und bestärkt haupt- wie ehrenamtlich Tätige, den polarisierenden Meinungs austausch zu entschärfen und extremistischen Positionen sicher entgegenzutreten. Die Teilnehmenden lernen Konflikte zu erkennen und zu analysieren.

Weiterhin erhalten sie konkretes methodisches Handwerkszeug, um Gespräche zu moderieren und somit fair geführte Dialoge anzustoßen.

Darüber hinaus liefert das Programm Entscheidungshilfen, wann es einer allparteilichen Begleitung durch Dritte bedarf. Gleichzeitig wird der eigene Zugang zu Verstehen und Vielfalt geübt sowie die wertschätzend empathische Haltung als Grundlage für Begegnung neu erlebt.

Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildung besteht aus drei zweitägigen Präsenz-Modulen, die im 3. Quartal 2017 angeboten werden. Sie basiert auf einer lebendigen Abwechslung von Theorie und Praxis, wobei bevorzugt die konkreten Fälle der Teilnehmenden zum Ausprobieren und Trainieren der Inhalte genutzt werden.

Modul 1

- Grundlagen der Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung
- Grundlagen der empathischen Kommunikation
- Diversität und asymmetrische Machtstrukturen in Konflikten

Modul 2

- Methoden der Konfliktmoderation
- Rolle der Konfliktmoderation und Allparteilichkeit
- Interventionen in Konflikten und die Grenzen der Konfliktmoderation
- Empathischer Umgang mit starken Emotionen und Widerstand
- Eigene Positionierung in der Gesellschaft

Modul 3

- Vertiefung: Methoden der Konfliktmoderation
- Eigenes Konfliktverhalten
- Selbstempathie und Ruhe im Konflikt
- Konkrete Schritte in der eigenen Konfliktbearbeitung

Lernprozess zwischen den Modulen

Der Aufbau der Fortbildung ermöglicht es, den Lernprozess zwischen den Modulen zu vertiefen. Dafür erhalten die Teilnehmenden kleine Aufgaben und Anregungen durch die ReferentInnen.



Ziele und Zielgruppe

In einer Welt, die lokal wie global zunehmend polarisierende und extreme Positionen hervorbringt, kommt es auf Menschen an, die mit Zivilcourage und demokratischen Werten zwischen diesen Positionen vermitteln können, die empathisch zuhören und gelernt haben, Menschen zur Diskussion wieder an einen gemeinsamen Tisch zusammen zu bringen.

Die sechstägige Fortbildung richtet sich an Aktive aus Kirchen, Kommunen, Vereinen oder Initiativen und unterstützt sie mit methodischem Handwerkszeug bei der Konfliktbearbeitung im unmittelbaren bzw. lokalen Umfeld und Bezug.

Termine

jeweils Freitag, 10.00 bis 21.30 Uhr
und Samstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Modul 1 29. und 30. September 2017

Modul 2 13. und 14. Oktober 2017

Modul 3 10. und 11. November 2017

Ort

Stiftung Kloster Frenswegen
Ökumenisches Tagungs- und Gästehaus
Klosterstraße 9, 48527 Nordhorn

Teilnahmegebühr

295 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

Habe Mut, zeige dich, lebe!

Angela Dietz

Referenten



Stefan Zech

tätig als Mediator und Trainer für konstruktive Konfliktberatung und für den Umgang mit kultureller Diversität, insbesondere im Zusammenleben in der Kommune, in Schulen und in der Sozialen Arbeit



Kees Wiebering

arbeitet als Organisationsberater, Mediator, Trainer und Coach. Seine Handlungsfelder sind Organisations- und Teamentwicklung und Konfliktberatung